Innovativ und flexibel.
Innovationsstandort Deutschland stärken.

Im Jahr 2013 wurden 20 Prozent weniger Unternehmen gegründet als noch vier Jahre zuvor. Eine lebendige Gründungskultur schafft nicht nur Arbeitsplätze, sie ist auch Garant für Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit. Damit der Innovationsstandort Deutschland auch in Zukunft die Basis für unseren wirtschaftlichen Erfolg legen kann, bedarf es der richtigen Rahmenbedingungen für Erfinder, Investoren und den Mittelstand.

Gründungsklima

Eigenkapitalhilfen ausbauen: Start-Ups brauchen eine finanzielle Grundsicherung in der Startphase. Bestehende Programme müssen weiter ausgebaut werden.

Gründungskultur in allen Bildungssäulen verankern: Unternehmerisches Denken muss bundesweit Bestandteil des Lehrplans werden.

Wettbewerb fördern: Der Abbau von Markteintrittsbarrieren, wie z.B. Bürokratiekosten, ermutigt zur Unternehmensgründung, fördert so den Wettbewerb und die Innovationskraft. Von 2012 bis 2013 stieg der Erfüllungsaufwand aus Vorschriften und Informationspflichten um 3,2 Milliarden Euro. Zur Entlastung der Unternehmen muss der Normenkontrollrat weiter gestärkt und mit Sanktionsmechanismen ausgestattet werden.

Vergabepolitik vereinfachen: Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge muss ein Fokus auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit gelegt werden. Dazu müssen nicht nur die Losgrößen bei Ausschreibungen klein gehalten, sondern Aufträge auch tatsächlich an KMU vergeben werden. Das fördert den Wettbewerb und stärkt Mittelstand und Start-Ups.

Wissenstransfer

Innovationen objektiv bewerten: Für innovative KMU gibt es keine Instanz zur objektiven Beurteilung und medialen Verbreitung ihrer Innovationsideen. Länderübergreifende Gutachter im Auftrag des BMWi können dabei helfen, Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden und die Wettbewerbsfähigkeit der KMU zu erhöhen.

Neuheitsschonfrist für Patente einführen: Um Innovationen schneller von der Idee zur Marktreife zu führen, bedarf es einer 12-monatigen Neuheitsschonfrist. Ähnliche Modelle werden bereits sehr erfolgreich in den USA und Japan eingesetzt.

Patentverwertungsagenturen der Hochschulen aufwerten: Die Vermarktung von Ideen und Forschungsergebnissen muss zielorientierter und überprüfbarer werden. Dazu bedarf es erfolgsbasierter Budgetkomponenten für Patentverwertungsagenturen.

Wissenstransfer zwischen Forschung und Wirtschaft fördern: Der Technologietransfer von Wissenschaft zu Wirtschaft muss durch unabhängige, wirtschaftlich geführte und erfolgsabhängig bezahlte Einrichtungen erfolgen.

Steuervergünstigungen für Lizenzeinnahmen durch Patente einführen: Die in Deutschland erzielten Lizenzeinnahmen durch Patente müssen in den ersten Jahren steuervergünstigt sein. Die Vergünstigungen sind an den Unternehmenssitz gebunden und bei Abwanderung rückforderbar.

Finanzierung[1]

Projektförderung erhalten: die Projektförderung ist das wichtigste Instrument zur Entwicklung von FuE im Mittelstand. Sie muss weitergeführt und ausgebaut werden. Um Forschungsmittel effektiv einzusetzen und KMU bei der Beantragung zu unterstützen, bedarf es des weiteren Ausbaus bundesweiter unabhängiger Fördermittelberatungen für KMU, z.B. in Form von One-Stop-Agencies.

Steuerliche Forschungsförderung für KMU einführen: In Ergänzung zur Projektförderung ist sie eine nachhaltige Investition in Wirtschaftswachstum und Haushaltssanierung.

Risikofaktor als Bewertungskriterium einführen: Zur Förderung von Forschung und Innovationen muss sichergestellt werden, dass Investitionen nicht nur in Quick-Win-Geschäfte fließen. Forschungen mit langfristigem Kapitalbedarf sollten durch einen Risikofaktor, der Investitionen in diesen Bereich gegenüber denen in Quick Win-Geschäften begünstigt, gleichberechtigt werden.

Innovationsinvestoren fördern: Investitionen in Innovationen müssen durch geeignete Rahmenbedingungen für die Investoren, wie z. B. Erleichterung der Thesaurierung und Schaffung eines praktikablen VC-Gesetzes, unterstützt werden.

[1] weitere Forderungen und Positionen zum Thema Mittelstandsfinanzierung finden Sie im gesonderten Positionspapier Finanzierung

Stand 04/14

Mittelstands ALLIANZ
Eine Initiative des BVMW e.V.

BVMW
Bundesverband mittelständische Wirtschaft

Weitere Informationen und Anmeldungen unter **www.mittelstandsallianz.bvmw.de**
BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft · Unternehmerverband Deutschlands e.V.
Leipziger Platz 15 · 10117 Berlin · Tel.: 030 533206-0 · Fax: 030 533206-50 · E-Mail: mittelstandsallianz@bvmw.de
www.bvmw.de

Die Mittelstandsallianz verschafft kleinen und mittleren Unternehmen in der Politik das Gehör, dass sie entsprechend ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung verdienen. Die mittelständisch geprägten Branchenverbände setzen sich gemeinsam für eine mittelstandsfreundliche Gesetzgebung in Deutschland und der Europäischen Union ein, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutscher KMU zu erhalten und zu stärken. In der Verbändelandschaft ist dieser Zusammenschluss einzigartig. Die Teilnehmer der Mittelstandsallianz eint der Wille, die für den Mittelstand dringenden Themen mit einer Stimme in die Politik zu tragen.

Die Mittelstandsallianz ist eine Initiative des BVMW.

bdvb – Das Netzwerk für Ökonomen
DIE – Deutsches Institut für Erfindungswesen e.V.
BVMB – Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V.
Bundesverband Initiative 50Plus
Verein Deutsche Sprache
Bundesverband Regenerative Mobilität e.V. – BRM
bitmi – Bundesverband IT-Mittelstand e.V.
BEE – Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.
DHW – Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung
BIO DEUTSCHLAND – Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e.V.
dti – Deutscher Verband für Technologietransfer und Innovation e.V.
bvse – Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V.
DEUTSCHE BAUCHEMIE
VDM
DDIM – Dachgesellschaft Deutsches Interim Management e.V.
ESD – Europaverband der Selbständigen – Deutschland e.V.
BVBC – Verantwortlich steuern
«VOI» voice of information
BEM eMobilität – Bundesverband eMobilität e.V.
BVDW – Wir sind das Netz
Fachverband Biogas e.V.
Verband Innovativer Unternehmen e.V.
ADT
BDÜ – Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer
BVMM – Bundesverband Medien und Marketing
b.b.h.
B.A.U.M. – Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V.
IBWF Institut – für Betriebsberatung, Wirtschaftsförderung und -forschung e.V.

Mittelstands ALLIANZ
Eine Initiative des BVMW e.V.

BVMW
Bundesverband mittelständische Wirtschaft

Weitere Informationen und Anmeldungen unter **www.mittelstandsallianz.bvmw.de**
BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft · Unternehmerverband Deutschlands e.V.
Leipziger Platz 15 · 10117 Berlin · Tel.: 030 533206-0 · Fax: 030 533206-50 · E-Mail: mittelstandsallianz@bvmw.de
www.bvmw.de